

# Die Krise heißt Kapitalismus! Krise überwinden heißt Kapitalismus überwinden!

5-PUNKTE-FORDERUNG IN DER CORONA-KRISE! UND VOR DER NÄCHSTEN KRISE!

GESUNDHEIT FÜR ALLE STATT PROFITE FÜR WENIGE!

WOHNRAUM IST MENSCHENRECHT!

GRENZEN AUF FÜR GEFLÜCHTETE!

RECHTSRUCK BEKÄMPFEN!

SCHLUSS MIT LOHNARBEIT!

## Punkt 4: Schluss mit den autoritären Sehnsüchten! Den Rechtsruck bekämpfen!

Durch eine gewinnorientierte Gesundheitspolitik sind viele Maßnahmen zur Krisenbekämpfung wie z.B. das massenhafte Testen aller Menschen nahezu unmöglich gemacht worden, stattdessen wird auf zunehmend repressive „Lösungen“ wie massenhafte Kontaktverbote, Ausgehbeschränkungen u.Ä. gesetzt. Dass es nötig ist, jetzt die Infektionsketten zu unterbrechen, ist dabei natürlich unbestritten! Ausgang und Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen sind derzeit jedoch noch völlig unklar.

Seit dem Beginn der Krise nutzen derzeit aber gleichzeitig viele konservative und reaktionäre Politiker\*Innen die Gelegenheit, lange gewünschte Agenden endlich umzusetzen und sich als „starke Macher\*Innen“ zu profilieren. Unter dem Argument der Gesundheitskrise werden Gesetze und Maßnahmen durchgesetzt, die in nicht-Krisenzeiten massiven Widerstand provoziert hätten. Polizei und Bundeswehr, die in der letzten Zeit vor allem durch faschistische Umtriebe (NSU 2.0, Uniter, Nordkreuz) und Verknüpfungen von sich reden machten, erhalten ein ungeahntes Ausmaß an Befugnissen und werden kaum noch hinterfragt. Handyortung und Bewegungsprofile für erkrankte sollen umgesetzt werden, Grenzen werden ohne Rechtsgrundlage geschlossen, grundlegende bürgerliche Freiheiten werden einfach beiseite gewischt. Auch Menschen, die sich sonst als liberal verstehen, fordern auf einmal einen harten Staat, Ausgangssperren und den Notstand!

All die Notstandsgesetze, Ausgangssperren und Versammlungsverbote werden nach der Krise aber nicht wieder restlos verschwinden! Der jetzige Dambruch wird sich fortsetzen, die Hindernisse für solche weitreichenden Einschnitte in den Freiheitsrechten werden nach der Krise auch weiter und weiter gesenkt werden! Wir werden unsere Freiheiten nach der Krise mühsam verteidigen und zurück erkämpfen müssen! Die Faschisten aus NPD, die Rechte, AfD und anderen organisierten Nazistrukturen nutzen derweil die unruhige Zeit, um weiter ihren Hass zu verbreiten und Menschen zu bedrohen und zu verfolgen. Sie treten als „Kümmerer“ auf, bieten scheinbar unverfängliche „Nachbarschaftshilfe“ an und propagieren ihre „Volksgemeinschaft“. Natürlich geht es ihnen dabei nicht um solidarisches Handeln, sondern nur darum, gegen Geflüchtete zu hetzen, Unfrieden zu stiften und rassistische Weltbilder weiter gesellschaftsfähig zu machen. Rassismus gegenüber Menschen mit „asiatischem“ Aussehen und Geflüchteten begleiten die Corona-Krise von Anfang an. Deshalb fordern wir:

**J E T Z T !**

- » **Schluss mit dem Ausnutzen der gesundheitlichen Krise zum Umbau in einen autoritären Staat! Statt Polizei und Bundeswehr müssen zivilgesellschaftliche Organisationen gestärkt werden, die der Gesundheitskrise entgentreten können!**
- » **Die Ärzt\*innen, Pflegekräfte, Hilfsorganisationen und Ehrenamtlichen brauchen Schutzausrüstung, Unterstützung und Sachmittel, egal was es kostet!**
- » **Statt rein repressiven Beschränkungen müssen Massentests und gezielte Isolierung sowie Behandlung der Betroffenen durchgesetzt werden!**
- » **Nötige Ausgangsbeschränkungen, Sonderverordnungen und ähnliche Mittel dürfen nur kurz terminiert und laufend durch die Zivilgesellschaft überprüfbar und beschränkbar sein!**

## Es gilt, eine Alternative zum Kapitalismus zu schaffen!

## Für den Sozialismus!

[HTTP://ANTIFACAFE.NET](http://antifacafe.net)

Vi.S.d.P.: August Merges, Karl-Marx-Str. 8, 38104 Braunschweig



ANTIFASCHISTISCHES PLENUM



BRAUNSCHWEIG